

Die Wiesbaden Stiftung / Michelsberg 6 / 65183 Wiesbaden

Die Wiesbaden Stiftung
Michelsberg 6 / 65183 Wiesbaden

T 0611 / 34 14 86 20
info@die-wiesbaden-stiftung.de
www.die-wiesbaden-stiftung.de

Wiesbadener Volksbank eG
IBAN DE74 5109 0000 0001 0005 00

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
IBAN DE81 5105 0015 0555 0000 25

17 neue Stifterinnen und Stifter für die Wiesbaden Stiftung

Stifterabend zeigt die Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements – Bürgerstiftung zählt nun 148 Zustifterinnen und Zustifter und stellt Weichen für die Zukunft

Wiesbaden, 10.09.2026. 17 neue Stifterinnen und Stifter hat die Wiesbaden Stiftung im Rahmen ihres Stifterabends feierlich in ihre Stifterversammlung aufgenommen. Damit wächst die Gemeinschaft der Menschen, die die Bürgerstiftung mit einer Zustiftung dauerhaft tragen, auf 148 Personen.

Wer mindestens 3.000 Euro zum Stiftungskapital beiträgt, wird Mitglied der Stifterversammlung und mit einem Namensschild im Stiftungshaus am Michelsberg sichtbar. Doch der Abend zeigte vor allem, dass die Idee der Bürgerstiftung inzwischen weit über den Kreis der bisherigen Stifterinnen und Stifter hinaus Menschen erreicht: Unter den Gästen waren Vertreterinnen und Vertreter des Jugendparlaments ebenso wie zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus gemeinnützigen Organisationen und aus den Bereichen Engagement, Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik sowie viele interessierte Wiesbadenerinnen und Wiesbadener.

„Eine Bürgerstiftung lebt von den Menschen, die sich mit ihrer Stadt verbunden fühlen und gemeinsam etwas bewegen wollen“, sagte Vorstandsvorsitzende Dr. Alrun Schößler. „Wir möchten noch mehr Menschen zeigen, wie vielfältig die Möglichkeiten sind, sich einzubringen – mit Zeit, Ideen, Netzwerken, Spenden oder einer Zustiftung.“

Engagement ist mehr als ein Ersatz für staatliche Leistungen

Welche Rolle bürgerschaftliches Engagement gerade in Zeiten knapper öffentlicher Haushalte spielt, diskutierten Schößler und Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, zugleich Schirmherr der Wiesbaden Stiftung, in einem Podiumsgespräch.

Beide betonten, dass ehrenamtliches Engagement nicht als Ersatz für staatliche Aufgaben verstanden werden dürfe. Vielmehr sei es eine eigene Qualität des gesellschaftlichen Zusammenlebens: Menschen übernehmen Verantwortung für andere, gestalten ihre Stadt mit und schaffen Gemeinschaft.



Vorstand: Dr. Alrun Luise Schößler, Vorsitzende / Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan, Stellv. Vorsitzende
Dominique-Chantal Pontani, Schatzmeisterin / Philipp Fünfrock, Mitglied des Vorstandes

Gemeinnützige Stiftung, anerkannt von der Regierungsbehörde Darmstadt am 5. August 2003
Schirmherr: Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden

Gleichzeitig gewinnen Kooperationen zwischen öffentlicher Hand, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und privaten Förderinnen und Förderern an Bedeutung. Die Wiesbaden Stiftung versteht sich hier auch als Mittlerin: Sie bringt Akteure zusammen, mobilisiert private Mittel und unterstützt dabei, Spenden dorthin zu bringen, wo sie in Wiesbaden wirksam eingesetzt werden können.

Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt

Herzstück der Wiesbaden Stiftung bleiben ihre eigenen Projekte – insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendförderung. Dazu gehören unter anderem die LeseRitter und der Leonardo Schul-Award.

Wie unmittelbar diese Arbeit wirkt, zeigten zwei Schülerinnen der Gutenbergschule. Sie berichteten den Gästen von ihren Erfahrungen bei den LeseRittern: Mit verstellten Stimmen, unterschiedlichen Gefühlslagen und viel Spaß hätten sie geübt, laut, deutlich und mit Betonung vorzulesen. Dabei hätten sie nicht nur ihre Lesefähigkeiten verbessert, sondern auch an Selbstbewusstsein gewonnen.

Das Projekt LeseRitter ist vollständig spendenfinanziert und erreicht derzeit sieben Wiesbadener Schulen. Die Stiftung hat sich ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Perspektivisch sollen die LeseRitter an allen Wiesbadener Grundschulen angeboten werden.

Symbolischer Abschluss eines Generationswechsels

Ein besonderer Moment des Abends galt dem Gründer und langjährigen Vorstandsvorsitzenden Thomas Michel. Dr. Alrun Schößler überreichte ihrem Vorgänger eine eigens angefertigte Torte in Form des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse. Die Auszeichnung war Michel im Januar für sein langjähriges Engagement und seine Verdienste verliehen worden.

Die Übergabe markierte zugleich symbolisch den Abschluss des Generationswechsels innerhalb der Wiesbaden Stiftung. Michel und Schößler hatten die Entwicklung der Stiftung in den vergangenen sieben Jahren gemeinsam gestaltet.

2019 war deutlich geworden, dass die gewachsenen Aufgaben der Stiftung nicht mehr ausschließlich ehrenamtlich zu bewältigen waren. Schößler übernahm als geschäftsführende Vorständin den Aufbau hauptamtlicher Strukturen. In den folgenden Jahren entwickelte sie gemeinsam mit Thomas Michel und dem Vorstand das Team und die Projekte weiter, professionalisierte die internen Strukturen und begleitete die Sanierung sowie den Umzug in das eigene Stiftungshaus.

Mit ihrer Berufung zur Vorstandsvorsitzenden am 29. April 2026 ist dieser Übergang nun auch formal vollzogen.

Mehr Gemeinschaft und neue Angebote für Engagierte

Den eingeschlagenen Weg will die Wiesbaden Stiftung fortsetzen und zugleich neue Impulse setzen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Unterstützung und Vernetzung der Menschen, die sich bereits in Wiesbaden engagieren.

Dazu gehören neue Formate wie der VereinsCampus, der Vereinen und anderen gemeinnützigen Organisationen praxisnahe Unterstützung, Qualifizierung und Vernetzung bietet. Auch das Stiftungshaus am Michelsberg soll noch stärker zu einem offenen Ort der Begegnung werden. Jeden ersten Donnerstagabend im Monat öffnet die Stiftung ihr Haus; ab dem kommenden Jahr soll zusätzlich an jedem dritten Samstagvormittag ein offenes Angebot stattfinden.

„Wir wollen Gemeinschaft noch stärker leben“, sagt Schößler. „Das Stiftungshaus soll ein Ort sein, an dem Menschen zusammenkommen, Ideen entwickeln und erfahren können, wie viel wir gemeinsam für Wiesbaden bewegen können.“

Wirtschaftlich stabil – Spenden für Projekte bleiben entscheidend

Zum Abschluss des Abends stellte Schatzmeisterin Dominique Pontani die wirtschaftliche Entwicklung der Stiftung vor. Die Wiesbaden Stiftung steht wirtschaftlich stabil da. Insbesondere die Einnahmen aus Spenden und Zuschüssen konnten deutlich gesteigert werden. Entwicklungspotenzial besteht weiterhin bei den Erträgen aus der Vermögensverwaltung.

Für ihre operativen Projekte ist die Stiftung weiterhin auf Unterstützung angewiesen. Gerade Angebote wie die LeseRitter werden vollständig durch Spenden ermöglicht.

Mit 148 Zustifterinnen und Zustiftern, einer wachsenden Zahl von Unterstützerinnen und Unterstützern sowie neuen Angeboten für die Wiesbadener Stadtgesellschaft sieht sich die Wiesbaden Stiftung gut für die kommenden Jahre aufgestellt. Ihr Ziel bleibt dabei unverändert: Menschen dafür zu gewinnen, Verantwortung für ihre Stadt zu übernehmen – und ihnen die Möglichkeiten zu geben, gemeinsam etwas zu bewirken.

Mehr Informationen und Pressematerial in Wort und Bild

<https://www.wiesbadenstiftung.de/presse/>